40 Glöckchen läuteten im Kuhstall

Das "Ensemble Amaryllis" machte mit einem originellen Konzert Vorfreude auf den Heiligen Abend

Die Mitglieder des "Ensemble das manchmal die Begeisterung des Amaryllis" sind nicht nur hervorragende Musiker. Ihr Konzert in der Domäne Blumenrod war ein Gesamtkunstwerk - Nüsse knacken inklusive.

VON ANDREAS MÜLLER

Limburg. In einer Krippe im Stall, zwischen Ochse und Esel, ist das Jesuskind geboren. In einem Kuhstall hat das "Ensemble Amaryllis" am Vorabend vor Heiligabend ein Konzert unter dem Motto "Vorfreude" gegeben. Stimmungsvoll beleuchtet mit Kerzen und einer sehr ansprechenden Akustik war das alte Backstein-Gewölbe des Kuhstalles in der Domäne Blumenrod eine willkommene Entdeckung als Konzertsaal.

Mit sehr leisen Rasselgeräuschen und dezenten Basstönen begann, ergänzt durch Akkordeon und akustische Gitarre, der adventliche Choral "Es kommt ein Schiff geladen". Sopranistin Dorothee Laux und Nadja Jamiro (Mezzosopran) sangen die ersten beiden Strophen im Wechsel, bevor es zweistimmig wurde.

Klatsch-Pause

"Nach einer vorweihnachtlichen Stresszeit wollen wir Ihnen Gelegenheit geben, in Weihnachtsstimmung zu kommen," sagte Jamiro und bat darum, erst am Ende des Konzerts zu klatschen. Auch wenn

Publikums ausbremste, tat es doch der überwiegend ruhigen Stimmung der Stücke gut. "Wer hätte gedacht, dass das schwache Kind ein König ist", fragte Jamiro und kündigte so "Who would imagine a king" an. Dass ein spanisches Weihnachtslied mehr temperamentvoll als festlich sein kann, bewiesen die Musiker mit "La virgen fue lavandera". Es begann mit rhythmischem Klatschen wie bei einem Flamenco, begleitet von Percussionist Assen Haydutov an einer Trommel. Alsdann griff Ulrike Jordan mit wunderbar weichem Oboenklang die Melodie auf. Beim keltischen Lied "The Blessing" tauschten die Sängerinnen ihre Rolle, und durch eine Stimmkreuzung sang Laux die tiefere Stimme.

Literarische Erheiterung

Laux sorgte auch für literarische Erheiterung zwischen den Liedern. Ulrike Jordan zeigte, dass sie nicht nur Oboe, sondern auch vorzüglich Blockflöte und Akkordeon spielen kann. Beim abgewandelten Text "Morgen Kinder wird's nichts geben", sah man so manchen im Publikum lächeln. Einen jazzigen Touch gab Joey Becker "Favorit things" auf seinem weich klingenden akustischen Bass. Jamiro steuerte einen Scat-Gesang bei. Während einer akustischen Version von Händels Arie "Lascia ch'io pianga" bas-



Joey Becker (Bass), Assen Haydutov (Percussion), Nadja Jamiro (Mezzosopran), Ulrike Jordan (Akkordeon und Oboe) und Dorothee Laux (Sopran, v. I.) schufen eine stimmungsvolle Atmosphäre im ehemaligen Stall der Domäne Blumenrod. Foto: Andreas Müller

telte Laux einen Weihnachtstern, Jamiro strickte und Haydutov knackte Walnüsse. Dass alle Musiker auch tolle Stimmen haben, zeigten sie fünfstimmig beim A-Cappella-Stück "O du stimme Zeit". Ganz viele Stimmen erklangen, als die Zuhörer mitsingen sollten -

schließlich unter Einsatz von 40 Glöckchen. Sehr gefühlvoll, begleitet von Jordan auf der Oboe, trug das Ensemble das schwedische Weihnachtslied "När juldagsmorgon glimmar" vor, bevor Laux mit "Imgagine" von John Lennon an die tragischen Ereignisse in dieser

Woche in Berlin mahnte. "Imagine ist für mich ein Friedenslied", sagte sie. Mit "Tomorrow Shall Be My Dancing Day" gab es ein fröhliches Ende. Auch bei der Zugabe war das Publikum gefordert. Zur Melodie von Pachelbels "Kanon", gespielt auf dem akustischen Bass, sangen

Amtsjahr als Limburger Bürger-

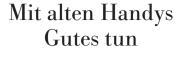
zwei Gruppen Halleluja, was zu einem sehr stimmungsvollen, leisen Abschluss des Abends führte.

Wer das "Ensemble Amaryllis" noch einmal hören möchte, hat dazu am 8. Januar um 17 Uhr in der Kirche St. Peter in Diez Gelegenheit.

Bouffier Festival-Schirmherr Hahn beim Bürgerstammtisch Harmonie-Vorsitzende Karl-Heinz Limburg-Staffel. Der Limburger Dernbach (2. v. r.) und sein Stell-Bürgermeister Dr. Marius Hahn vertreter Dr. Christopher Dietz (l.) (SPD) ist am Mittwoch, 4. Januar, zu Gast beim Bürgerstammtisch in im Namen der Festivalorganisation. Staffel. Beginn ist um 19 Uhr im

meister - Erfahrungen und Zukunftspläne" sprechen und anschließend für Fragen und Anre-

gungen in einer Diskussion zur Verfügung stehen. Mitglieder und Landgasthaus "Texelhof". Bürger-Freunde des Stammtisches sowie meister Hahn wird an diesem auch alle anderen interessierten Abend zum Thema "Das erste Bürger sind zu diesem Stammtisch eingeladen.



Limburg. Gebrauchte Handys und Smartphones können ab sofort in Sammelboxen der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Diözesanverband Limburg, geworfen werden. Die KAB stellt die Boxen im Rahmen seiner Jahreskampagne "Gut wirtschaften" an öffentlichen Orten bereit. Mit dem Erlös aus dem Recycling will sie soziale Projekte der Caritas unterstützen. Außerdem will der christliche Sozialverband zu nachhaltigem Leben und Arbeiten anregen. Denn wenn alte Handys und Smartphones auf Mülldeponien gelangen, geraten giftige Schadstoffe ins Ökosystem, erklärt Diözesanvorsitzender Thomas Diekmann. Weitere Infos unter www.kab-limburg.de Ø (06431) 997421.

Der Gewinner

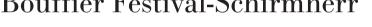
Glückwunsch!

An Heiligabend hat Heinz Müller (Bad Camberg) die Woche in Seefeld gewonnen. Herzlichen Glück-



Adventskalender





er hessische Ministerpräsident Volker Bouffier (2. v. l.) hat die Schirmherrschaft für das 7. Harmonie-Festival vom 25. bis 28. Mai 2017 in Lindenholzhausen übernommen. Im Büro des Ministerpräsidenten im hessischen Landtag bedankten sich der

Das Gespräch hatte der CDU-Landtagsabgeordnete Joachim Veyhelmann (rechts) vermittelt. *kdh*

